

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. öffentliche Sitzung

Sitzung des Kulturzweckverbandes der Stadt Eisenberg am Donnerstag, den 25.05.2023

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 11.05.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 17.05.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	12
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	12
Anwesend waren:	6
Nicht anwesend waren:	6

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

Mitglieder

Herr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Frau Christine Hebestreit

FWG-Fraktion

Herr Adolf Kauth

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling i. V. Stefan Müller

Schriftführer

Frau Melanie Fräde

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Frey

Herr Landrat Rainer Guth

Herr Sven Heidenmann

Herr Yüksel Önder

SPD-Fraktion

Herr Christopher Müller

Herr Stefan Müller

FWG-Fraktion

Herr Erwin Knoth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz)
Vorlage: 0013/FB 1/2023
2. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz) für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0012/FB 1/2023
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Verbandsvorsteher Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsge-
biet der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Verbandsmitglieder.
- b) Dass die Verbandsversammlung beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Ei- senberg (Pfalz)

Frau Fräde trug den Verbandsversammlungsmitgliedern die Haushaltssatzung mit Haus-
haltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 vor.

Der Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen für 2023 wird mit jeweils
283.625,00 € festgesetzt und ist damit ausgeglichen.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen wird im Haushaltsjahr 2023 auf
51.427,00 € festgesetzt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
beträgt -51.427,00 €.

Die Verbandsumlage für das Jahr 2023 wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Eisenberg	220.692,00 €
Donnersbergkreis (5 %, höchstens 3.000,00 €)	3.000,00 €
Prot. Kirche (10 % höchstens 4 % der jährlichen Kirchensteuerschlüsselzuweisung)	24.855,00 €

Die Stadt Eisenberg trägt den verbleibenden Betrag.

Der Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen für 2024 wird mit jeweils
157.181,00 € festgesetzt und ist damit ausgeglichen.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen wird auf 51.183,00 € festgesetzt. Der
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beträgt -51.183,00 €.

Die Verbandsumlage für das Jahr 2024 wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Eisenberg	105.893,00 €
Donnersbergkreis (5 %, höchstens 3.000,00 €)	3.000,00 €
Prot. Kirche (10 % höchstens 4 % der jährlichen Kirchensteuerschlüsselzuweisungen)	13.210,00 €

Die Stadt Eisenberg trägt den verbleibenden Betrag.

Der Stand des Eigenkapitals beträgt 3.496.157,00 €.

Des Weiteren erläuterte Frau Fräde die Änderungen bei Ansätzen im Haushaltsplan.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 wurde von der Verbandsversammlung wie vorgetragen einstimmig beschlossen.
(s. Anlage 1)

2. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz) für das Haushaltsjahr 2021

Das Ergebnis über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz) durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Donnersbergkreis ging den Mitgliedern der Verbandsversammlung mit der Einladung zu dieser Sitzung zu.

Grundlage der Prüfung war der aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021. Die wesentlichen Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden anhand der Belege geprüft. Die Aufwendungen und Erträge wurden stichprobenartig mit den Belegen abgeglichen. Dabei ergab sich folgende Feststellung:

Rd.Nr. 2 Wertberichtigungen zu Forderungen

Diesbezüglich wurde schon mit dem Finanzsoftwareanbieter Kontakt aufgenommen. Die Darstellung der Wertberichtigungen zu Forderungen befindet sich derzeit noch in Klärung. Eine Anpassung ist allenfalls vorgesehen.

Rd.Nr. 3 Höhe der Einzelwertberichtigungen

Eine Zahlung in Höhe von 320,00 € auf eine Wertberichtigung wurde eingebucht und die Einzelwertberichtigung dementsprechend reduziert.

Die Einzelwertberichtigungen werden jährlich überprüft und mit den offenen Posten abgestimmt.

Rd.Nr. 4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die Sachkonten der Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden fälschlicherweise der Bilanzposition Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen zugewiesen. Für den Jahresabschluss 2022 wurde die Zuordnung der Konten korrigiert.

Rd.Nr. 8 Bauabnahmen

Künftig werden förmliche Abnahmen durchgeführt und das Ergebnis wird schriftlich festgehalten.

Damit wurden die Beanstandungen wieder ausgeräumt.

Gegen den Jahresabschluss 2021 wurden vom Rechnungsprüfungsamt keine weiteren Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2021 und stellt das Ergebnis entsprechend fest. Dem Vorstandsvorsteher wird gem. § 114 Abs. 1 GemO Entlastung erteilt.

3. Mitteilungen und Anfragen

a) Brandschutz Ev. Gemeindehaus

Verbandsvorsteher Peter Funck erklärt, dass bei einer Brandschutz-Begehung festgestellt wurde, dass die Funkwarnmelder nicht mit der Brandwarnanlage kompatibel sind. Für das Treppengeländer und eine Rauch-/Wärmeabzugsanlage werden ebenfalls noch Kosten anfallen, die im Haushaltsplan eingestellt sind.

Schriftführerin:

Melanie Fräde
(Verw.-Betriebswirtin)

Vorsitzende:

Peter Funck
Stadtbürgermeister